

Inhalt

Band I

Vorwort	9
Einleitung	11

ERSTER TEIL: QUELLEN

Einführung	21
I. Quellen Satz 1	24
1. Übersicht der Quellen zu Satz 1 und zugehöriger Werke	24
2. <i>First Violin Sonata</i> , iii	25
3. <i>Fourth Symphony</i> , i	48
4. Ives' Kompositionsweise im 1. Satz	93
5. Entstehungsgeschichte des 1. Satzes: Kommentierter Auszug aus einer unveröffentlichten Arbeit von William Brooks in englischer Sprache	97
II. Quellen Satz 2	108
1. Übersicht der Quellen zu Satz 2 und zugehöriger Werke	108
2. <i>Concord Sonata</i> , ii («Hawthorne»)	110
3. <i>Phantasy</i>	118
4. <i>Fourth Symphony</i> , ii	139
5. Uraufführung des 1. und 2. Satzes der vierten Symphonie am 29.1.1927	184
6. Uraufführung von <i>The Celestial Railroad</i>	187
7. Änderungen des Reis Score vor dem Druck von <i>New Music Quarterly</i>	189
8. Planung und Druck des 2. Satzes in <i>New Music Quarterly</i> 1929	201
9. Notentextänderungen/Alternativen (Symphoniesatz, <i>Phantasy</i> , <i>Celestial Railroad</i>) nach dem Druck von <i>New Music</i>	209
III. Quellen Satz 3	212
1. Übersicht der Quellen zu Satz 3 und zugehöriger Werke	212
2. <i>First String Quartet</i> , i	213
3. <i>Fourth Symphony</i> , iii	217
IV. Quellen Satz 4	224
1. Übersicht der Quellen zu Satz 4	224
2. <i>Fourth Symphony</i> , iv	226
Appendix: Zeittafel Entstehungsgeschichte	253

ZWEITER TEIL: ANALYSE

I. Analyse Satz 1	275
II. Analyse Satz 2	308
1. Form	308
2. Material	348
3. Kompositorische Parameter	373
4. Untersuchung einzelner exemplarischer Abschnitte	388
5. Beurteilung der Satzstruktur	416
III. Analyse Satz 3	435
IV. Analyse Satz 4	462

DRITTER TEIL: DEUTUNG

I. Deutungsmöglichkeiten der 4. Symphonie	479
1. Definition von »Programm«	479
2. Konzertprogramm	482
3. Puritanismus	488
4. Philosophisches Programm	489
5. Religiöse Implikationen	490
6. Politische Deutung	503
7. Psychologische Deutung	507
8. Konkretes Programm	520
9. Genderkonnotationen	533
II. »Sinn«	539

Band II: Anhang – Quellenkatalog, Materialien, Tabellen

I. Quellenkatalog zur 4. Symphonie	7
II. Ives' Kopisten	151
III. Zitate	156
IV. Werke aus Orgelstücken	167
V. Kritischer Bericht zu Satz 2	171
VI. Stimmenbeschreibung Satz 2	176
VII. Materialübersichten/Tabellen zu Satz 2	267
1. Human-Faith-Material	267
2. Eisenbahngeräusche	279
3. Übergänge in der Form	288
4. Vertikale Entwicklung der Zitatstruktur	296
5. Tempoangaben der Quellen im Vergleich	309
6. Harmonik	316
VIII. Programm des <i>Hawthorne</i>-Satzes der <i>Concord Sonata</i>	321
IX. Lieder	331
Abkürzungsverzeichnis	353
Literaturliste	354
Abdrucksgenehmigungen	359
Abbildungsnachweis	360

Band III: Reprint *New Music Quarterly* Edition, Satz 2

Abdruck der *Conductor's Note* und des 2. Satzes in der Ausgabe: *New Music Quarterly*, Januar 1929

Für Ralph Roger Glöckler

Vorwort

Angestoßen wurde das Thema dieser Dissertation durch die Mitwirkung der Verfasserin im Chor an Aufführungen der *Fourth Symphony* von Charles Ives durch das Ensemble Modern Orchestra unter Leitung von John Adams in 1999. Nach analytischer Beschäftigung mit der Partitur folgten 2004 Quellenstudien an den Manuskripten zur *Fourth Symphony*, die fast sämtlich in der Yale University Library, New Haven, USA liegen.

Die Arbeit wurde 2006 als Dissertation im Fach Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt eingereicht, die Disputation fand 2007 statt (erster Gutachter Peter Ackermann, zweiter Gutachter Giselher Schubert, externer Gutachter Wolfgang Rathert).

Danken möchte ich besonders meinem Doktorvater Peter Ackermann, der mich einerseits zu genauen philologischen Studien angehalten hat und mir andererseits einen großen Freiraum für einen kreativen Ansatz ermöglichte. Danken möchte ich Ferdinand Zehentreiter, von dem ich essentielle methodologische Anregungen erhielt, wie Musikdeutung möglich sei, ohne musikalische Autonomie zu hintergehen. Danken möchte ich Wolfgang Rathert, der mir als Ives-Experte in vielen fachlichen Fragen zur Verfügung stand und der für den hier vorgelegten Wiederabdruck des zweiten Satzes der *Fourth Symphony* sein privates Notenexemplar zur Verfügung stellte. Über Giselher Schubert erhielt ich während der Arbeitsphase dankenswerterweise Einsicht in ein Exemplar der *New Music Quarterly* Edition des 2. Satzes von 1929.

Ich bin dem Team der Yale Music Library für ihre unermüdliche und freundliche Unterstützung verbunden und möchte stellvertretend für die Mitarbeiter der Bibliothekarin Suzanne Eggleston Lovejoy für die außergewöhnliche Betreuung danken. Ich möchte James B. Sinclair erwähnen, der als Executive Editor der Charles Ives Society mir alle erdenklichen Informationen und seine eigenen Quellenübersichten der in Vorbereitung begriffenen neuen Edition der 4. Symphonie zugänglich machte und mich auf einer Autofahrt zum Ives-Haus in West Redding gebracht hat. Ich danke dem Ives-Biographen Jan Swafford, der mit mir nicht nur Concord, Mass. besichtigt, sondern auch in vielen Gesprächen meine Ideen bereichert hat. Für weitere Informationen danke ich herzlich Gayle Sherwood Magee und Peter Burkholder. Last but not least danke ich ganz besonders William Brooks, der mir seine gesamte unveröffentlichte Arbeit zum 1. Satz mit der Erlaubnis überlassen hat, daraus zu zitieren. Daneben hat er mir Einsicht in seine nicht publizierte Umschrift des 2. Satzes gewährt, die die Bezogenheit der Stimmen aufeinander und die Zeitverhältnisse sichtbar macht. Weiterhin möchte ich all jenen danken, die mich beim Schreiben und der Drucklegung dieser großen Arbeit unterstützt haben, bei Freunden, Verwandten, bei Verleger Peter Mischung vom Wolke Verlag für die vorzügliche Betreuung, bei Hermann J. Metzler für die Satzgestaltung und insbesondere bei der VG Wort für die Übernahme der Satz- und Druckkosten.

Norman, Oklahoma, USA, im Herbst 2008

Dorothea Gail